

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Eva Viehoff, Volker Bajus, Detlev Schulz-Hendel und Imke Byl (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

Einweg statt Mehrweg - In welchem Ausmaß kommt Einweggeschirr in den niedersächsischen Hochschulkantinen zum Einsatz?

Anfrage der Abgeordneten Eva Viehoff, Volker Bajus, Detlev Schulz-Hendel und Imke Byl (GRÜNE),
eingegangen am 04.12.2020 - Drs. 18/8136
an die Staatskanzlei übersandt am 10.12.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 06.01.2021

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im Rahmen der Corona-Pandemie mussten sich auch die Studentenwerke in Niedersachsen als Betreiber der Hochschulkantinen auf Herausforderungen und Hygienekonzepte einlassen. Dazu gehört anscheinend auch der Einsatz von Einweggeschirr.

So wird beispielsweise an der Leuphana Universität in Lüneburg seit dem Sommersemester 2020 neben einer to-go-Verordnung, die den Verzehr vor Ort untersagt, auch Einweggeschirr bei der Ausgabe von Speisen verwendet. Vor dem Hintergrund der kürzlich in Deutschland und der Europäischen Union gefassten Beschlüsse, vermehrte Anstrengungen zu unternehmen, den Einweg-Konsum zu reduzieren, fragen wir die Landesregierung.

Vorbemerkung der Landesregierung

Wie alle Betreiber von gastronomischen Einrichtungen sind die Studentenwerke durch die Corona-Pandemie vor nachhaltige Herausforderungen des Mensabetriebs gestellt worden. Sie sind diesen Herausforderungen flexibel und schnell durch die Erstellung von Hygiene-Konzepten nachgekommen. Soweit in der nachstehenden Antwort Angaben zum Vor-Ort-Verzehr enthalten sind, gelten diese nur bis zum 15.12.2020. Danach wurde die Nutzung der Speisesäle durch die Corona-Verordnung untersagt.

In die Beantwortung der Anfrage wurden im Sinne der in Frage 1 erbetenen Auflistung nach Studentenwerken nur die von den niedersächsischen Studentenwerken bewirtschafteten Mensen einbezogen.

1. Wie viele Hochschulkantinen in Niedersachsen sind oder werden voraussichtlich im Wintersemester 2020/2021 geöffnet (Auflistung nach Studentenwerken)?

Die Angaben können der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Studentenwerk Göttingen	2
Studentenwerk Hannover	6
Studentenwerk Oldenburg	6
Studentenwerk Osnabrück	4*
Studentenwerk OstNiedersachsen	8**

* Ab Januar 2021 voraussichtlich fünf Mensen.

** Zusätzlich werden weitere sechs Ausgabestellen per Foodtruck angefahren.

2. Wie viele dieser Kantinen verkaufen ihre Speisen ohne vor-Ort-Verzehr und ausschließlich to-go?

Die Angaben können der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Studentenwerk Göttingen	0
Studentenwerk Hannover	0
Studentenwerk Oldenburg	0
Studentenwerk Osnabrück	4
Studentenwerk OstNiedersachsen	8*

* Zusätzlich werden sechs Ausgabestellen per Foodtruck angefahren.

3. Wie viele Mensen in Niedersachsen bieten einen „vor-Ort-Service“ an?

Der Vor-Ort-Verzehr in den Mensen der Studentenwerke ist entsprechend der aktuellen Corona-Verordnung seit dem 16.12.2020 nicht gestattet. Daher beziehen sich die Angaben zum Vor-Ort-Verzehr nur auf die Zeit bis zum 15.12.2020

Die Angaben können der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Studentenwerk Göttingen	2
Studentenwerk Hannover	6
Studentenwerk Oldenburg	6
Studentenwerk Osnabrück	0
Studentenwerk OstNiedersachsen	0

4. Bei welchen dieser Mensen werden Speisen in einem Einwegbehältnis verkauft (Auflistung nach Hochschule)?

Die Angaben können der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Studentenwerk Göttingen	Georg-August-Universität Göttingen	Auf Nachfrage werden gegen 0,30 Euro Aufpreis die Speisen in Einweg-Außerhausschalen ausgegeben.
Studentenwerk Hannover	Leibniz Universität Hannover und Hochschule Hannover	Auf Nachfrage erhalten Studierende gegen 0,65 Euro Aufpreis die Speisen in Einweg-Außerhausschalen.
Studentenwerk Oldenburg	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Jade Hochschule und Hochschule Emden/Leer	Auf Nachfrage und gegen Aufpreis Einweggeschirr möglich.
Studentenwerk Osnabrück	Universität Osnabrück, Hochschule Osnabrück und Universität Vechta	In allen geöffneten Mensen werden Mehrwegschalen und Einwegschalen für den to-go-Verzehr angeboten
Studentenwerk OstNiedersachsen	Technische Universität Braunschweig, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Technische Universität Clausthal, Universität Hildesheim, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminen/Göttingen*, HBK Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und Leuphana Universität Lüneburg	Die Speisen werden größtenteils im Einwegbehältnis verkauft. Zum Test wird bereits an zwei Standorten Mehrweggeschirr angeboten.

* Der Standort Göttingen der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminen/Göttingen wird durch das Studentenwerk Göttingen betreut.

5. Welche Gründe werden für die Nutzung genannter Wegwerfbehältnisse genannt?

Studentenwerk Göttingen	Nachfrage sehr gering. Für Studierende, die sich nicht in den Speisesaal setzen wollen, da sie z. B. zu Risikogruppen gehören.
Studentenwerk Hannover	Studentenwerk Hannover wird zukünftig nur noch den to-go-Verkauf in Mehrwegverpackungen anbieten. Die Wegwerfbehältnisse sind ein Altbestand, der nach Abverkauf vollständig entfällt.
Studentenwerk Oldenburg	Die Nachfrage nach Mitnahmegeschirren ist so gering, dass ein Pfand-Schalensystem wirtschaftlich bisher nicht umsetzbar ist.
Studentenwerk Osnabrück	Der Gast kann selbst wählen, ob Mehrweg oder Einweg. Die Mehrwegschalen sind in ein Pfandsystem integriert.
Studentenwerk OstNiedersachsen	Der Verkauf des Angebots erfolgt ausschließlich zum Mitnehmen.

6. Welche Mensen gestatten für den to-go-Service das Mitbringen eigener Behältnisse?

Grundsätzlich gilt für alle gastronomischen Betriebe der Großgastronomie, dass ein Hygienekonzept gemäß den HACCP-Richtlinien (Verordnung zur Nahrungsmittelhygiene) angewendet wird. Dies gilt auch in den gastronomischen Betrieben der Studentenwerke in Niedersachsen. Danach dürfen keine Kundenbehältnisse über den Tresen entgegengenommen und vom Mensapersonal mit Speisen befüllt werden. Den Studierenden steht es frei, nach den Kassen die gekauften Speisen in eigene Behältnisse umzufüllen. Teilweise stehen hierzu extra Umpackstationen zur Verfügung.

7. Wann werden entsprechende Einwegbehältnisse voraussichtlich wieder durch Mehrweggeschirr getauscht?

Wenn der Vor-Ort-Verzehr wieder gestattet ist, erfolgt er grundsätzlich in allen Mensen in Niedersachsen mit Mehrweggeschirr.

Für den Außer-Haus-Verkauf gilt:

Studentenwerk Göttingen	Keine Umstellung geplant, da die Nachfrage sehr gering ist.
Studentenwerk Hannover	Nach Abverkauf der letzten Einwegschalen.
Studentenwerk Oldenburg	Entfällt, da auch derzeit standardmäßig Ausgabe in Mehrweggeschirr.
Studentenwerk Osnabrück	Mehrwegschalen und Einwegschalen werden bei Mensa to go auch dauerhaft wahlweise angeboten.
Studentenwerk OstNiedersachsen	Es wird zum Test bereits an zwei Standorten Mehrweggeschirr (REBOWL) angeboten. Eine Ausweitung des Angebots ist für das Sommersemester 2021 flächendeckend geplant. Die genutzten Einwegverpackungen bestehen aus Zuckerrohr. Dies ist eine umweltfreundliche und klimaneutrale Verpackungslösung, die ohne zusätzliche Beschichtungen auskommt.